

## Dorfmoderation in Gutweiler

### Zusammenfassung des Arbeitskreises „Dorfplätze, Ortsbild, Ortsentwicklung“ (27.10.2021)

Einleitend soll klargestellt werden, dass Entscheidungen die in den jeweiligen Arbeitskreisen getroffen werden generell als Mehrheitsentscheidungen oder als eingebrachte Ideen zu verstehen sind. Zwar wird in der Diskussion versucht einen weitgehenden Konsens zu den jeweiligen Themen zu finden, dieser ist natürlich nicht immer möglich und auch nicht unter allen Umständen gewollt.

Die in den Zusammenfassungen dargelegten Ergebnisse spiegeln folglich nicht immer die Meinung aller Beteiligten wider, sondern entsprechen demokratischen Mechanismen der während der Treffen geführten Diskussion mit den anwesenden Teilnehmern. Ergänzungen dieser Mitschriften sind selbstverständlich auch im Nachhinein möglich.

In der 1. Sitzung vom 27. Oktober kamen es zu keinen Abstimmungen, lediglich zur Sammlung von Ideen.

#### 1. Innerörtliche Dorfplätze /öffentliche Bereiche

Zu Beginn des Treffens erfolgte eine Bestandsaufnahme über vorhandene Dorfplätze, öffentliche und Freiflächen in der Ortsgemeinde.

##### a) Friedhof

Als Querverbindung zwischen der KITA , am alten Pfarrhaus entlang zur Kirchstraße/Romikastraße wird er von Eltern mit Kindern frequentiert und damit in das Ortsgeschehen eingebunden.

Da zwischenzeitlich alltägliche Treffpunkte, wie z.B. ein Lebensmittelgeschäft, im Dorf weg gefallen sind, ist der Friedhof ein generationenübergreifender Ort der Begegnung. Diesbezüglich wurde eine positive Entwicklung im Arbeitskreis betont.

→ **Ziel:** langfristige, kontinuierliche Anpassung der Friedhofsgestaltung an die örtlichen sowie Bestattungsbedürfnisse sowie als Ruhe- und Kommunikationsraum

##### b) Altes Pfarrhaus

Es wurde im Arbeitskreis hervorgehoben, dass die Räumlichkeiten im Erdgeschoss durch die Gemeinde frisch renoviert wurden. Dort stehen eine Küche, WCs und kleinere Räumlichkeiten zur Verfügung.

Das Obergeschoss ist noch nicht renoviert worden. Es ist zu überlegen zu welchen dorfgemeinschaftlichen Zwecken der große Raum zukünftig genutzt werden kann. Denkbar sind ein Jugendtreff am Wochenende oder ein Dorfcafé. Auch die Möglichkeit eines Seniorencafés wurde besprochen. Allerdings erweist sich dabei die Treppe als Hindernis. Nach einer ersten Einschätzung ist der Einbau eines Aufzugs grundsätzlich machbar - allerdings auch mit hohen Kosten verbunden. Alternativ kann auch ein Raum im Erdgeschoss für die Senioren genutzt werden, in dem ca. 10 – 15 Personen Platz finden könnten. Ein ebenerdiger und behindertengerechter Zugang ist gegeben, so dass auch Senioren mit eingeschränkter Mobilität ein Seniorencafé besuchen können.

Das Umfeld des Pfarrhauses ist ortstypisch gepflastert und soll im Rahmen der Ausbaumaßnahme in der Kirchstraße an den Straßenraum und den gegenüberliegenden Brunnenplatz angebunden werden. Ziel der Maßnahme ist es auch das Umfeld des Alten Pfarrhauses optisch zum Ort hin zu öffnen.

- **Ziel:** Belebung der Räumlichkeiten durch Veranstaltungen  
Renovierung des Obergeschosses und Nutzung durch die Dorfgemeinschaft
- **Weg:** Bedarfsabfrage für welche Zwecke die Räumlichkeit genutzt werden kann (z. B. Dorfcafé, Seniorencafé, Jugendtreff)  
Gestaltungskonzept und Nutzungskonzept erarbeiten  
Fördermöglichkeiten prüfen

c) Pfarr- und Jugendheim

Das direkt gegenüber dem Alten Pfarrhaus liegende Pfarr- und Jugendheim ist in Besitz des Bistums, wird jedoch für dorfgemeinschaftliche Zwecke und private Veranstaltungen genutzt.

Die bestehenden Parkmöglichkeiten im Bereich des Pfarr- und Jugendheims werden aktuell tagsüber von den Erzieher/innen zur Entlastung der Parksituation an der KITA genutzt. Am Abend wird die Parkfläche von den Nutzern des Pfarr- und Jugendheims belegt, während über Nacht Anwohner ihre Fahrzeuge dort abstellen.

Seitens der Einwohnerbefragung wurde nahezu einstimmig angeregt, dass die Ortsgemeinde das Pfarr- und Jugendheim erwerben sollte. (Anmerkung: Gespräche der Ortsgemeinde darüber sind bereits im Gange)

Bei der Bücherei handelt es sich um eine katholische öffentliche Bücherei. Es wurde angeregt diese stärker zu bewerben beworben (Benennung auf der Homepage).

Weitere Vorschläge wurden im Arbeitskreis nicht festgehalten.

- **Ziel:** Langfristig Erwerb des Objektes durch die Ortsgemeinde  
Werbung für die Bücherei, Ergänzung der Homepage

d) Brunnenplatz in der Kirchstraße

Die Neugestaltung soll im Einklang mit der Ausbaumaßnahme in der Kirchstraße erfolgen. Die Gestaltungsmaßnahme des Brunnenplatzes soll im Rahmen der Dorferneuerung geplant und eine Förderung beantragt werden (unabhängig von der Straßenbaumaßnahme). Konkrete Planungen liegen noch keine vor. Sollen aber zur nächsten Förderperiode 2022 ausgearbeitet werden. (Anmerkung: die Ortsgemeinde hat dazu erste Gespräche mit BKS aufgenommen)

- **Ziel:** Neugestaltung / Optimierung des Brunnenplatzes  
Umsetzung und Nutzung des Brunnen auf dem Gelände des Pfarr- und Jugendheims
- **Weg:** Erstellung eines Gestaltungskonzeptes  
Abstimmung im Ortsgemeinderat  
Kostenschätzung  
Förderantrag für eine Dorferneuerungsmaßnahme stellen

e) Drei-Ärzte-Brunnen

Die Gestaltung des Platzes wurde als sehr ansprechend bewertet. Dort befinden sich Bänke und ein durch eine Quelle gespeister Teich. Aufgrund dieser Heilquelle wird die Anlage jährlich für eine Wallfahrt aufgesucht.

Im Arbeitskreis wird der Bereich um den Drei-Ärzte-Brunnen als innerörtlicher Treffpunkt als sehr geeignet bewertet.

Es besteht jedoch die Bestrebung seitens der Ortsgemeinde den Teich zurückzubauen. Er ist zwar zur Erfüllung der Verkehrssicherheit eingezäunt, allerdings stellt er dennoch ein Sicherheitsrisiko dar, da die Teichfolie sehr rutschig ist. Des Weiteren befindet sich im Sommer über mehrere Monate kein Wasser darin. Hier wäre zu prüfen, welche Alternativen bestehen, um die Quelle auch weiterhin bestehen zu lassen (z. B. durch eine Brunnenartige Einfassung).

In der Vergangenheit wurde der Platz für das Maifest genutzt. Es wäre wünschenswert, wenn auch künftig dort, direkt neben dem Feuerwehrgerätehaus ein Fest zum 1. Mai stattfinden würde. Insofern wird an den

Platz auch der Anspruch formuliert, dass dort ein geeigneter Bereich vorhanden ist, um auch ein Zelt oder Bierbänke aufzustellen.

→ **Ziel:** Neugestaltung / Optimierung der Freifläche  
Aufrechterhaltung der Wallfahrt  
Nutzung für Feste

→ **Weg:** Erstellung eines Gestaltungskonzeptes  
Alternativen zum Teich abstimmen  
Abstimmung welche Ansprüche für Feste an die Fläche gestellt werden

#### f) Sportanlagen

Der Bereich der Sportanlagen am nordöstlichen Rand von Gutweiler ist sehr großzügig angelegt und sehr gut von der Ortsmitte aus erreichbar. Er bietet ein vielfältiges Angebot an Sport- und Spielmöglichkeiten durch:

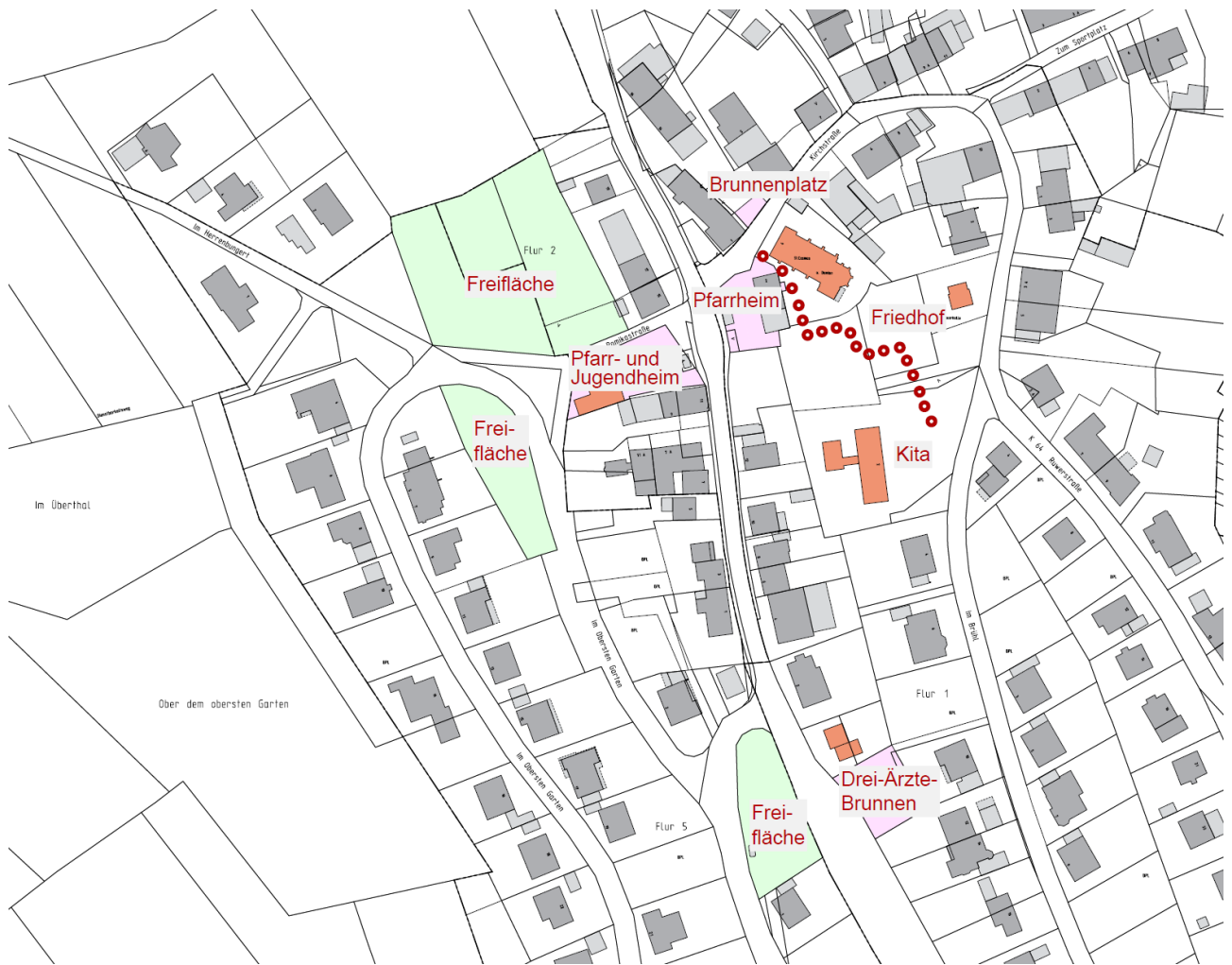
- Ein Fußballfeld
- Zwei Tennisplätze
- Eine Tischtennisplatte
- Ein Beachvolleyballfeld
- Ein Basketballfeld
- Eine Grillhütte
- Ein Spielplatz
- Die Altenberghalle (wird für diverse Sportangebote für Jung und Alt genutzt)
- Parkmöglichkeiten

Ferner befindet sich hinter dem Basketballfeld noch ein dritter Tennisplatz, der jedoch nicht mehr genutzt wird und für eine alternative Nutzung zur Verfügung steht. (Anmerkung: die Ortsgemeinde führt Gespräche mit dem Sportverein über einen Bolzplatz als alternative Nutzung )

Als eine weitere Aktivität im Bereich wurde der Bau einer Boule-Bahn genannt.

→ **Ziel:** Folgenutzung für Tennisplatz  
Eventuell weitere bedarfsorientierte Nutzungen in diesem weitläufigen Spiel- und Freizeitbereich

→ **Weg:** Interessensabfrage  
Abstimmung mit dem Sportverein  
Evtl. Sponsoren finden, Möglichkeit zu Eigeninitiative prüfe  
Öffentliche Förderungen



Übersicht Dorfplätze, Freiflächen und öffentliche Einrichtungen im Ortszentrum

g) Weitere innerörtliche Freiflächen

Eine innerörtliche Freifläche befindet sich hinter dem Pfarr- und Jugendheim. Direkt gegenüber liegt eine weitere, etwas größere Fläche.

Im nördlichen Teil der Mittelstraße befindet sich eine gemeindeeigene Grünfläche. Dabei handelt es sich um einen ehemaligen Spielplatz. Im nächsten Arbeitskreistreffen sollen Überlegungen getroffen werden, welche Nutzungen künftig auf diesem Grundstück möglich sein können.

Zur Nutzung und Belebung von innerörtlichen Grünflächen bzw. Flächen im Randbereich der Ortslage wurde vorgeschlagen diese durch Trimm-dich- Geräte bzw. Fitnessgeräte für den Außenbereich aufzuwerten. Hierzu wurden im Arbeitskreis gelungene Gestaltungsbeispiele in der Region benannt. Auch ein Bewegungsparcours durch und um den Ort wäre denkbar.

Als geeigneter Standort wird zudem ein Eichenwald im Süden der Ortslage gesehen (Gemeindeeigentum).

- **Ziel:** Einrichtung eines Mehrgenerationenfitnessparcours oder -platzes
- **Weg:** Interessensabfrage
  - Geeignete Fläche oder Parcoursverlauf festlegen
  - Umsetzung und Pflege klären
  - Fördermöglichkeiten prüfen

An der Straße Zum Jungenwald befindet sich ein Buswartehäuschen. Dieses ist mit Graffiti versehen. Im Arbeitskreis wurde angeregt, dass im Fall einer „Verschönerung“ mit Graffiti diese umgehend überstrichen

werden sollen oder das Wartehäuschen in Gänze durch einen oder mehrere Graffitikünstler gestalten werden könne.

Ziel der innerörtlichen Platzgestaltung soll es auch sein vorhandene Freiflächen zu beleben, indem sie von der Dorfgemeinschaft wahrgenommen und genutzt werden. So hat es sich im Laufe der Diskussion herausgestellt, dass diese Grünfläche gegenüber dem Feuerwehrhaus sehr gut für einen Bouleplatz geeignet ist. Sie liegt gut sichtbar in der Ortsmitte, so dass Aktivitäten auf dem Boulefeld direkt wahrgenommen werden können. Eine ausreichende Anzahl an interessierten Boulespielern ist in der Gemeinde bekannt.

Schattenspendende Bäume sind vorhanden. Es wurde im Arbeitskreis betont, dass ansprechende Sitzgelegenheiten sehr wichtig sind.

Insgesamt kann mit einer Belegung der Grünfläche gemeinsam mit der gegenüberliegenden Feuerwehr und dem Drei-Ärztebrunnen ein ansprechendes Zentrum für die Dorfgemeinschaft entstehen.

→ **Ziel:** Innerörtlicher Bouleplatz / Treffpunkt / Mehrgenerationenplatz

→ **Weg:** Boulefeld anlegen (12 m x 3 m)

Sitzgelegenheiten aufstellen

Evtl. Sponsoren finden, Möglichkeit zu Eigenleistungen prüfen

Öffentliche Förderung

h) Spielplatz am Rand des Neubaugebietes „Auf Thurnbaum“

Südlich des jüngst erschlossenen Baugebietes wurde kürzlich ein neuer Spielplatz in Betrieb genommen.

Zusammen mit dem Spielplatz bei den Sportanlagen sind damit an den Ortsrändern Freispielbereiche vorhanden, die den Bedarf in der Ortslage grundsätzlich sicherstellen.



Übersicht Freiflächen im Süden der Ortsgemeinde

## 2. Fußläufige Anbindung des Neubaugebietes an den Ortskern

Zwischen der Romikastraße und der Straße Im Boorfeld befindet sich eine Parzelle, die nicht als Bauland nutzbar ist, da ein Kanal zur Romikastraße durch sie verläuft. Es besteht seitens der Ortsgemeinde die Bestrebung diese Fläche für eine fußläufige Anbindung des Neubaugebietes „In der Lanfglur“ von der Straße Im Boorfeld zur Romikastraße zu schaffen.

Entlang derer Romikastraße/K57 ist ein Verkehrskonzept vorgesehen, wonach die Herstellung eines beleuchteten Gehwegs vorgesehen ist. Dieser soll wiederum durch einen Grünstreifen von der Kreisstraße getrennt sein. Aktuell laufen dazu Abstimmungen mit dem Straßenbaulastträger/LBM und der kreisverwaltung

Ab der südlichen Einmündung der Straße Im Boorfeld in die Romikastraße (Zufahrt zum Baugebiet „In der Langflur“ soll durch die Bauweise künftig Tempo 70/50 gelten. Von dort ausgehend soll auch der Gehweg bis zur nördlichen Einmündung Im Boorfeld in die Romikastraße verlaufen.

Ein Wegekonzept ist im Rahmen eines Gesamtkonzeptes mit der Verkehrsberuhigung zu betrachten.

In dem Zusammenhang wurde erwähnt, dass in der Vergangenheit die Beschilderung für Radfahrer (Ruwerradweg und Richtung Trier) und Wanderer optimiert werden sollte. Für eine Maßnahme der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Erbeskopf ist das Vorhaben jedoch zu klein angesetzt.

Eine tieferegehende Betrachtung ist im Arbeitskreis „Verkehr (Straße, Radwege, Parksituation, ÖPNV)“ vorgesehen.

### **3. Gestaltungsideen im Außenbereich**

#### a) Waldspielplatz

Es besteht die Idee für einen Waldspielplatz. Eine Umsetzung dürfte aus Gründen des Gemeindefinanzhaushaltes schwierig sein. Ein solches Vorhaben kann nur realistisch betrachtet werden, wenn es zu Eigeninitiative kommt.

### **4. Sonstiges**

- Hinweis auf Fördermöglichkeiten der VG Ruwer. Es wurde auch betont, dass kleinere Maßnahmen in der Gemeinde i. d. R. einen Sponsor finden und sich so kurzfristig auch umsetzen lassen.
- Für die Bücherei im Pfarr- und Jugendheim soll auf der Homepage geworben werden.
- Ausweisung von Spazierwegen, die insbesondere für ältere Menschen und Personen mit Kinderwagen geeignet sind.

### **5. Fazit**

Als Gesamtziel in Bezug auf das Thema Dorfplätze kann festgehalten werden, dass einzelne kleine Plätze belebt und attraktiviert werden sollen. Gutweiler soll bedarfsorientierte Treffpunkte im Freibereich zur Verfügung stellen können, um so zu vermeiden, dass aus dem Ort eine sog. reine „Schlafgemeinde“ entsteht.

Ein Rückbau von Flächen kann grundsätzlich möglich sein und soll auch je nach Bedarf und aktuellen Rahmenbedingungen als Option geprüft werden.

Die o. g. Ziele und Empfehlungen beziehen sich nicht alleine auf die Ortsgemeinde, sondern auch auf Privateigentümer, sofern es solche betrifft. Des Weiteren sei betont, dass es sich um Empfehlungen an Privateigentümer handelt, da über Privatbesitz keine Handhabe von öffentlicher Seite besteht.

Im nächsten Treffen des Arbeitskreises „Dorfplätze, Ortsbild, Ortsentwicklung“ soll das Thema Dorfplätze nochmals vertieft werden. Weitere Diskussionspunkte sind:

#### **Ortsbild**

- Folgenutzung leer stehender Nahversorger
- Zustand des Ortsbilds
- Begrünung

#### **Ortsentwicklung**

- Konzept für Brachflächen
- Bauliche Weiterentwicklung der Ortsgemeinde